

# "Handwerkerrechnung" unlauter?


Beitrag von „JH-W12“ vom 14. Oktober 2008 um 13:41

Moin Uli  .

Also wenn ich das mal interpretieren darf:

Der Monteur hat vor Ort drei Stunden gearbeitet, zudem An-/ Abfahrtszeit "verbraucht" und zusätzlich einen Firmenwagen über x Kilometer bewegt.

Dann gibt es einen Arbeitsstundensatz für den Monteur, einen Fahrstundensatz für den Monteur und Kilometerkosten für den PKW.

Das das mit den Kilometern und der Zeit nicht paßt (oder er hatte ein sehr schnelles Dienstfahrzeug ) finde ich auch.

In jedem Fall ist der Endbetrag extrem hoch und gehört hinterfragt.

Letztendlich gilt aber auch hier wieder die Regel, daß es besser ist die Kosten detailliert im Vorwege zu klären, als im Nachgang die Gerichte bemühen zu müssen.